Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Renate Lassay 5635999 5638036 renate.lassay@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.04.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0121/23/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.05.2023	**Hauptausschuss**	**----------**
08.05.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Ausstattung der "Goldenen Bänke" am Von der Heydt-Platz

Grund der Vorlage
Am 21.03.2023 formulierte die Ratsgruppe Wählergemeinschaft für Wuppertal- Freie Wähler/ WfW – eine Große Anfrage für die Sitzung des Rates am 08. Mai 2023 über die „Ausstattung der ‚Goldenen Bänke' am Von der Heydt-Platz.

Beschlussvorschlag
Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis benommen.

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift

Minas Meyer

Begründung

Das Ensemble der goldenen Bänke auf dem Von-der-Heydt-Platz ist seit dem 07. März 2023 installiert und der Öffentlichkeit übergeben worden.
Da die Bänke individuell hergestellt wurden und mit Leuchtelementen versehen wurden, bitten die Freien Wähler um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. *Wie viele Lademöglichkeiten für Handys, E-Scooter und E-Bikes bieten die Bänke insgesamt? Bitte listen Sie die Gesamtzahl der Ladeanschlüsse und die jeweils vorgesehene Ladenutzung auf.*

   Die Bänke bieten keine Lademöglichkeiten für Handys, E-Scooter und E-Bikes.

2. *Welche weiteren, bisher nicht augenscheinlichen Nutzungsmöglichkeiten bietet die Ausstattung der Bänke mit Stromversorgung?*

   Die Stromversorgung der Bänke dient ausschließlich der Beleuchtung der Bänke.

3. *Sollten die Bänke wider Erwarten keine Lademöglichkeiten aufweisen:*
   Warum wurde auf eine moderne Ausstattung, die mittlerweile in vielen Städten vorhanden ist, verzichtet?

   Der „Von-der-Heydt-Platz“ bildet ein wichtiges Drehkreuz auf der Ost-West-Verbindung und in der Verknüpfung mit den angrenzenden Quartieren.
   Die angrenzende Herzogstraße hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten und belebten Gastronomiemeile in der Elberfelder Innenstadt entwickelt.
   Um einen Ruhepol inmitten der verschiedenen, sich kreuzenden Verkehrswege zu schaffen, wird ein Teil der Platzfläche durch die Bänke von den Verkehrsströmen abgeschirmt.
   Dieser geschützte Bereich soll vor allem dem kommerzfreien Ausruhen, dem Verweilen und Betrachten des öffentlichen Lebens und des Wasserspiels dienen.

   Der Wunsch nach einer Vorhaltung eines Angebotes zur Aufladung privater, elektrischer Geräte auf öffentlichen Plätzen zu Lasten der Allgemeinheit ist bisher nicht an das Ressort für Stadtentwicklung und Städtebau herangetragen worden.
   Dies ist in Wuppertal bisher kein üblicher Service im öffentlichen Raum und bedarf zusätzlicher Regelungen zur Finanzierung, Unterhaltung und Abrechnung.

   Überdies stünde die Aufstellung von E-Scootern und E-Bikes an einem Bankelement zwecks Aufladung auch dem Grundsatz der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum entgegen.
   Die Barrierefreiheit soll gewährleisten, dass im öffentlichen Raum auch für Menschen mit Handicaps oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen eine sichere, selbständige Begehbarkeit und ausreichende Rangiermöglichkeit gewährleistet ist.

   „Auszug: DIN 18040-3 Raumbedarf für mobilitätseingeschränkte Menschen
   Fußgängerflächen müssen barrierefrei nutzbar und so bemessen sein, dass für die VerkehrsteilnehmerInnen mit dem größten Flächenbedarf die gleichberechtigte Teilhabe gesichert ist.
   Das sind i.d.R. RollstuhlfahreInnen und Menschen, die auf Gehhilfen oder Langstöcke (und auch Kinderwagen) angewiesen sind.“

   Selbstverständlich wäre es ein sinnvolles Angebot, E- Ladestationen im Innenstadtbereich anzubieten. Hier könnte ein mit der Verkehrssicherheit und dem Stromversorger abgestimmtes Konzept entwickelt und durch den Rat der Stadt zur Umsetzung beschlossen werden.

4. *Wie erfolgt die Versorgung der Bänke mit Strom?*

   Die Bänke werden aus einer Schaltstelle der öffentlichen Beleuchtung versorgt und zusammen mit der öffentlichen Beleuchtung ein- und abgeschaltet.
   Derzeit werden die Bänke mit dem Reduziersignal der öffentlichen Beleuchtung um 22:00 Uhr abgeschaltet und um 06:00 Uhr wieder eingeschaltet.

5. *Mit welchen Wartungskosten und welchen Wartungsintervallen rechnet die Stadt Wuppertal, um die Funktion der Elektroinstallationen in den Bänken zu gewährleisten?*

   Die Bänke werden im Rahmen der regelmäßigen Funktions- und Sichtprüfung der öffentlichen Beleuchtung acht Mal/ Jahr kontrolliert. Hierfür fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die eingebauten LED´s und LED-Treiber sind über ihre Lebensdauer wartungsfrei.
   Im Rahmen der wiederkehrenden elektrischen Prüfung werden die eingebauten elektrischen Komponenten und die Schaltstelle alle zwei Jahre auf ihre Betriebssicherheit geprüft. Hierfür kalkuliert die Abteilung 104.25, Öffentliche Beleuchtung, Kosten in Höhe von 30 € brutto pro Bank.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

■ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Der Sachstandsbericht hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung

Kosten und Finanzierung
entfällt

Zeitplan
entfällt

Anlagen
entfällt